

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 14. Januar.

Der städtische Etatsauschuss

behandelte gestern einen Antrag, der die Erhöhung der Ruhegehälter der pensionierten Steuerheber betrifft.

Der Finalabschluss der Kasse der Vorhale wurde mit einigen Nachbewilligungen genehmigt.

Dr. Kurt Jahn über Friedrich Hölderlin.

1. Vortrag im Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag nachmittag hielt Herr Privatdozent Dr. Kurt Jahn einen sehr gut besuchten Vortrag über das Leben und Schaffen Friedrich Hölderlins.

Jahn zeigte uns den jungen Hölderlin in den armseligen Verhältnissen des Vaterhauses, als Theologiestudenten auf der Universität, in den Zeiten, da er Hauslehrer im Hause des Freiherren von Kalb war.

Jahn zeigte uns den jungen Hölderlin in den armseligen Verhältnissen des Vaterhauses, als Theologiestudenten auf der Universität, in den Zeiten, da er Hauslehrer im Hause des Freiherren von Kalb war.

Hölderlins bedeutendstes Werk, den „Hyperion“, illustrierte Jahn in allen Phasen der Entstehung, so daß wir die Wandlungen in den Anschauungen des ansehensbedürftigen Dichters genau kennen lernten.

Seine Gedichte, die immer unter dem Einfluß der Persönlichkeiten stehen, an die sich Hölderlin jeweils anlehnt, zeigen mitunter die wunderbare Tiefe und selbst aus den Gedichten, die er im Wahnsinn verfaßt, leuchtet zuweilen ein Gedanke, der äußerst wertvoll ist und dichterisch wiedergegeben ist.

Es wäre interessant, Dr. Jahn in öffentlichen Vorträgen auch über die moderne Literatur sprechen zu hören.

Die 32. Jahresversammlung der Missions-Konferenz

in der Provinz Sachsen findet, wie bereits kurz gemeldet, in der Woche vom 30. Januar bis 2. Februar statt.

Für Sonntag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, sind drei Vorversammlungen angelegt, eine des Veralteten Missionsvereins (im Auditorium maximum der Innerstadt), in der Missionar Simon-Sumatra über „Krankheitsnöte der Natur auf Sumatra im Zusammenhange mit ihren religiösen Vorstellungen“ sprechen wird, sowie je eine für die vereinigten Jünglingsvereine (im Gemeindehause der Neumarktsgemeinde, Albrechtstraße 27) und die vereinigten Jungfrauenvereine (im Saale der alten Volksschule, Neue Promenade). Am Montag, den 31. Januar, finden vormittags 11 Uhr (im Evang. Vereinshause) eine Vorstandssitzung und nachmittags 2 1/2 Uhr verschiedene Nebenkonferenzen der einzelnen Missionsgesellschaften statt.

Abends 6 Uhr ist der Eröffnungsgottesdienst in der Marktkirche, in dem der Ephorus des Mittelbaus, Herr Prediger Seminars, Dr. D u n k m a n n, die Predigt halten wird. In der um 8 Uhr beginnenden Abendversammlung (in den Thaliafälen) spricht Pastor Meinhof-Halle über das Thema: „Welchen Gewinn bringt die Arbeit für die Mission Pastoren und Gemeinden?“

Der dritte Tag, Dienstag, den 1. Februar, beginnt mit einer Gebetsversammlung (Wedenplan 5) vorm. 9 Uhr. Daran schließt sich um 10 1/2 Uhr die Hauptversammlung (in den Thaliafälen), in der Professor W a r n e d die Begrüßungsansprache und Missionar Simon den Hauptvortrag über „Die durch die gegenwärtigen dem Hochmacedanismus gegenüber der Christenheit gestellten Aufgaben“ halten wird. Am Nachmittage findet ein gemeinschaftliches Mittagessen (um 1 1/2 Uhr im oberen Saale) und eine Agentenermittlung (um 2 1/4 Uhr im oberen Saal des Restaurationsgebäudes) statt; hier spricht Konfirmandrat D o r w e r t - R o h l a über die Frage: „Unter welchen Gesichtspunkten ist die Mission zu behandeln, um das Interesse der Gebieten für sie zu gewinnen?“

In der um 3 Uhr im großen VersammlungsSaale der Französischen Stiftungen von Prof. W a r n e d und Geheimrat Dr. F r i e s geleiteten Lehrer-Missionskonferenz behandelt Missionsinspektor R e n n e l d das Thema: „Einführung in die Missionskunde im Anschluß an die Behandlung der Apostelgeschichte in der Schule.“ In der allgemeinen Abendversammlung (um 6 Uhr in den Thaliafälen) spricht Pastor D. F a u l - Lorenzkirch über „Unser Kolonialmissionen — ein Appell an das deutsche evangelische Gewissen“ und Missionar M a u s über „China nach den Vorgesirren“.

Endlich, am Mittwoch, den 2. Februar, finden nachmittags 4 Uhr Missions-Kinder-gottesdienst in der Glauschälden, Markt-, Ulrichs- und Paulusstraße, sowie abends 8 1/2 Uhr im Auditorium maximum der Innerstadt eine allgemeine hiesige Missionsversammlung statt. In letzterer hält Missionsinspektor F r i e s die Bredien nach den Beobachtungen seiner vorjährigen Visitationsreise einen Vortrag über den „Kampf um Chinas Missionen auf dem Gebiete der Schule und der Literatur“ und Pastor L e S e u e r-Berlin wird einen Vberberuf der Mission an die deutsche studierende Jugend richten.

Pestalozzverein der Provinz Sachsen.

Der Pestalozzverein der Provinz Sachsen gibt seinen Jahresbericht über das verlossene Vereinsjahr, den 47. seit dem Bestehen des Vereins, heraus. Danach beträgt die Zahl der ordentlichen Mitglieder 5713, die in 122, zum neuen Geschäftsjahre ab in 123 Zweigvereine zumangeschlossen sind.

An außerordentlichen Mitgliedern zählte der Verein 730. Die größten Zweigvereine sind Halle a. S. u. Umgegend mit 470, Magdeburg mit 322 und Erfurt-Sömmerda mit 242 Mitgliedern; über 100 Mitglieder zählten noch die Vereine Eisenben (mit 121), Mühlhaujen i. Th. (125), Neuhald-Wegeburg (107), Quedlinburg (106), Stendal (105), Weisenfels (106) und Jeth (127).

An ordentlichen Unterführungen wurden veranschlagt 29 221 Mark, an außerordentlichen 6245 Mark. In der letzten Summe sind die Unterführungen aus Stiftungen sowie diejenigen aus der Haftpflichtversicherung für ältere Lebertätiger eingerechnet.

In der Zusammenlegung des Zentralverbandes, der in Quedlinburg seinen Sitz hat, sind seine Veränderungen eingetreten. Er besteht aus den Herren Rektor F a u m e r (Vorsitzender), W e n d e h a t e (Sauptkassierer), Mangoldt, Weißgerber, Haefelikus, Seehaus und Beinhoff.

Der Schrei nach Schwarzbrod.

Einem höchsten Mitglieder ist aus England eine Karte zugegangen, in der der Abfeder auf die Bumperndel-Affäre des dortigen Wahlkampfes Bezug nimmt. Zu den unglücklichsten Agitationsmitteln hat man gegriffen. Das deutsche Schwarzbrod z. B. ist dem britischen Weißbrod entgegengestellt worden.

Die uns vorliegende Karte zeugt davon, wie das Interesse für unser deutsches Schwarzbrod in England wirklich in hohem Maße geleigert worden ist. Sie lautet: „Hodgeheiter Herr! Ein Freund von uns möchte sehr gern ein echt deutsches Brod haben, eins aus Roggen gemacht, und so schwarz wie möglich. Können Sie uns vielleicht eins schicken? Was es auch kostet, schicken Sie eins, bitte, denn der Herr, der es haben will, wird das Porto und alles sehr gern bezahlen. Bitte Sie ja wissen, haben wir oben große Aufregung wegen der W a h l. Der Memes of Parliament und die Konfessionen“

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Wir beabsichtigen vollständige Räumung der wenigen noch vorhandenen Bestände in

Damen-Konfektion

deren Preise wir nochmals, oft weit über die Hälfte herabgesetzt haben.

Der Verkauf des grössten Teiles erfolgt der Einfachheit halber ohne Rücksicht auf den regulären Wert in folgenden

4 Serien:

Serie I Wollene Blusen Kostümröcke Jacketts Matinees 3.50 Mk.

Serie II Jacken-Kostüme Engl. Paletots Kimonos Kostümröcke 8.00 Mk.

Serie III Jacken-Kostüme Garnierte Kleider Schwarze Paletots Eleg. farb. Paletots Sammet-Jacketts 15.00 Mk.

Serie IV Jacken-Kostüme Elegante Kleider Tuch-Paletots Aparte Sammetjacken Tüll-Kleider 30.00 Mk.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22, 23.

Bücher - Revisor
 Carl Meyer jun., Galle a. S.,
 Ludw. Wucherstr. 73a (Tel. 3841).

Anlagen
 von Gärten, Gartenplänen,
 Hofanordnungen, Hofbauzeichnungen
 führt fortset aus
C. Banke, Wollfräse 1. 1.

Drainier-Rohre
 in allen Weiten und in besser
 Ware sind vorrätig.
Eugen Hülsmann,
 Joch Carl & Gustav Harkort,
 Hofstr. Altenbach bei Wurzen.

Jalousien
Gustav Hönemann,
 Halle a. S., Friesenstr. 18.

Fortsetzung des grossen Ausverkaufs

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. F. Ritter,

Leipziger-
str. 90. Leipzig-
str. 90.

Tuberkulose-Museum
 Gutjahrstrasse.
 Sonnabend, den 15. Januar:
 12 Uhr mittags Dr. Peters,
 3 " nachm. Generaloberarzt
Dr. Kocher,
 6 1/2 " Spezialarzt Dr. Büchel,
 1 1/2 " Jahrmart Hirsch.

Perücken! Masken!
 hochpar. u. gut. verll. Kostüm-
 schürzen u. Schminken führt aus
H. Krolow Wwe., Geifstr. 19.

Gegen Husten
 u. Heiserkeit empfehle ich
 mein
Malzucker 1 Pf. 80 Pf.
A. Trautwein,
 Gr. Ulrichstr. 31. :: W. B. D. - Sp. 2.

Eine grosse Firma schreibt über
Soennecken's Dauer-Kontenbücher:
 „Ihr Dauer-Kontenbuch befriedigt uns ausserordentlich.
 Allerdingst ersparen wir die halbe Zeit gegen
 früher und finden mit einem Griff jedes beliebige Konto...“

Kostenlose Vorführung durch
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 227/3.

Tanz-Unterricht.
 Dienstag, den 18. Januar beginnt der zweite Winter-Kursus
 meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Körperhaltung und
 Umgangformen in den Salons.
 Zur Annahme gefälliger Anmeldungen bin ich in meiner Woh-
 nung bereit.
 Gefl. Anmeldungen von Damen zu einem größeren Studenten-
 stift werden recht bald erbeten.
Hermann Wiplinger, Tanzlehrer, Forsterstr. 50, I. Et.
 Seit 1880 Tanzlehrer der Oberrealschule zu Delitzsch.

Kalender 1910
 für Besitzer von Wertpapieren,
 Praktisches Handbuch für jeden Kapitalisten,
 wird gratis versandt vom
Bankhaus E. Galmann, Magdeburg, Alte Ulrichstr. 3.

Grosse frische Hasen,
 wilde Kaninchen, Hasenklein,
 frisches Gänsefleisch, prima Mastgänse,
 zarte junge Puten, Poularden,
Rot- u. Damwild, Wildschwein,
 schöne Bratenstücke, Pfd. von 70 Pfg. an,
 Hirschfricandeaux, Rehkeulen,
 heute grösste Auswahl.

Telephon 3410. **Friedrich Weiss, Gelestr. 65.**
 Wild- u. Geflügel-Spezial-Geschäft.

Mein soeben erscheinender Jahresbericht
Die Effektenbörsen und der Ruxenmarkt
 im Jahre 1909
 behandelt sämtliche Wirtschaftsgebiete und gelangt an
 Interessenten **kostenfrei** zur Versendung.
Paul Levy, Bankgeschäft, Hamburg.

Discontierung von
Buchforderungen
 zu kulantem Bedingungen.
 Prospekte stehen unentgeltlich zur Verfügung.
Mitteldresdener Treuhand A. G.
 Berlin W. 8, Franzosenstr. 8, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 55.

Staatlich-Städtische Handels- u. Gewerbe-Schule
 für Mädchen.

Wahlfreie Kurse für weibliche Angestellte im kaufmännischen
 Betriebe vom 11. April 1910 ab Montags, Mittwochs, Donnerstags
 und Freitags abends von 6-8 Uhr.
 Unterrichtsgegenstände: 1. Deutsch, 2. Rechnen, 3. einfache Buchführung,
 4. Stenographie, 5. Maschinenschreiben.

Das Schulgeld beträgt:
 für 1 Jahr für 1 Frau 1-4 „ 2 Mk.
 „ „ 2 Brüder oder mehrere zusammen „ 3 Mk.
 „ „ Maschinenschreiben inkl. Schreibmaschinen-
 gebühr „ 8 Mk.
 „ „ Maschinenschreiben und Stenographie „ 10 Mk.
 „ „ Maschinenschreiben, Stenographie, Deutsch
 und Rechnen „ 10 Mk.
 „ „ Maschinenschreiben, Stenographie, Buch-
 führung „ 10 Mk.

Gefuche um Schulgeldbescheinigung oder Schulgeldermässigung und die
 zum 15. Februar an den Schulvorstand zu richten. Anmeldungen
 werden bis 15. Februar d. J. von der Schulvorsteherin Frau Gehrts
 231b entgegen an den Wochenenden von 11-12 Uhr vormittags in
 der Schule entgegengenommen.
 Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn
 in den eingereichten Kurse noch Platz vorhanden ist.
 Die oben angegebenen Kurse werden nur dann eingerichtet
 werden, wenn sich wenigstens 10 Schülerinnen zur Teilnahme
 melden.
 Halle a. S., im Januar 1910.
 Der Schulvorstand
 der Staatlich-Städtischen Handels- und Gewerbeschule
 für Mädchen.

Arbeitsschweife des Vereins
 für Selbstwohl,
 Halle a. S., Salzgrabenstr. 2.

Unentgeltl. Vermittlung
 von Arbeit jeder Art für Arbeit-
 geber und Arbeitnehmern.
 Geschäft an Werktagen von
 8-11 Uhr morgens, und 3-8 Uhr
 nachmittags; am Sonnabend von
 8-3 Uhr, für Sonntags- und Fest-
 tagen geschlossen.
 Die Kanzlei hängt jeden
 Dienstag und Freitag neu aus:
 Haupt-Bahnhof
 Hettstedter Bahnhof in Galle
 Bahnhof Trotha
 Polizeihof Rathausstrasse
 Salzgrabenstrasse 2
 Saale-Zellungs-Passage, Große
 Braubausstr. 17
 u. d. Standesämtern.

Kaufgesuche.
 Gebt. Eisbadewanne zu kaufen
 Nr. C. 2439 an die Exped. d. J.

Gelehrter Herr Apotheker!
 Ich kann Ihnen zu meiner größten
 Freude mitteilen, es ist mir möglich
 überreicht bin von dem großartigen
 Erfolg, welchen ich beim Gebrauch
 der ersten Dose Ihrer **Wina-Delle**
 (siehe gegen trockene Blenden) hatte.
 Bitte schicken Sie mir eine Dose.
Joh. Sauer.
 Köhlstr. 13, S. 06.
 Diese Wina-Delle wirkt mit Erfolg
 gegen Blinden, Blenden und Quer-
 sehen insgesamt und ist in Dosen à
 Mk. 1.50 und Mk. 2.25 in den Apotheken
 vorrätig; aber nur echt in Original-
 verpackung weiß-grün-rot und silber
 Schutz- & Co. Die Abbildung-Breden-
 Bildungen weite man gut.

Krankenkassen-Verband in Halle.
 Das **Tuberkulose-Museum**
 in der Hauptverkehrsstraße in Sonntag, den 16. Januar von 5 bis
 10 Uhr nachm. ununterbrochen für die Krankenkassen-Mitglieder
 und deren erkrankte Angehörige reitend. Für ärztliche Führung
 ist gesorgt. Eintritt kostenfrei. Sonstige Gelegenheit zum Besuch
 jeden Abend von 8-10 Uhr.
Der Vorstand.

SIE
 inserieren
 falsch ohne
 unsere Offerte einzuholen, denn
 wir haben, sobald Sie Ihre Inserate
 durch uns veröffentlichen, ohne jede
 Mehrkosten die effektivsten Vor-
 schläge für Sie. Älteste Annoncen-
 Expedition

Haasenstein & Vogler
 Adlen Gesellschaft - Aktien überfall

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, 1
 Telephon 591, 176.

I. Hall. Versicher. g. Ungezoifer
 Johannes Meyer, Gelestr. 13 pt.
 Telephon 3419
 Vertig. d. Ungezoifer. und Garantie
 Zahlung nach Erfolg.

Haemacolade Haemacao
 1 Pfund 2.- M.

Die wahrhafte, nahrhafte Nahrung
 für Blutarme, Nervöse u. Rekonvaleszenten.

Bekömmlich und wohlschmeckend!

Verlangen Sie Broschüre von der Berliner Hygiene G. m. b. H., Frankfurt a. M., Elbestr. 83.

Inventur - Ausverkaufes
 empfehle sämtliche von mir geführten Artikel
 zu bedeutend ermässigten Preisen.
G. Brose, Leipzigerstr. 96.
 Telephon 282.

Ein eisernes
**Schaufenster-
 Gitter,**
 neu, billig zu verkaufen.
R. Müller, Mannischestr. 2.

Ein fahrbarer
**Schaufenster-
 Schrank,**
 ganz neue Einrichtung, billig
 zu verkaufen.
R. Müller, Mannischestr. 2.

Virisanol
 Wirksamstes Kräftigungs-Mittel
 bei allgemeiner Nerven- und vor-
 zugsweise Marasmschwäche von
 Universitätsprof. u. Arzt empf.
 Plakos & S. 10 M.
 Neue Virisanol-Broschüre gratis
 in Aquadukus erhältlich.
 Chem. Fabrik H. Unger, Berlin N. W. 7,
 Chausseestr. 60/62, Rosenstr. 9/10, Luchstr.
 60/62, Hermannstr. 9/10, Hirtz-Platz
 10/11, Stöckelstr. 10/11

In Halle a. S.: [72
 Mannh.-Apoth., Delitzscherstr. 8
 Untertailen (Gelestr. 17/10,
 Hainstr.)
 Große Kasmühl, 128
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
 Kostüm und Kleider w. angef.
 Köfnerstr. 10b, II. r.

Empfehle
Brantleuten
 und
Möbelreflektanten
 mein enorm großes Lager in
Möbel- u. Polsterwaren
 vom einfachsten bis zum eleg.
 gefastest zu beschaffen.
**Vollständige Wohnungs-
 Einrichtungen,**
 im Preise von 200-5000 Mk.,
 in großer Auswahl.
 Als besonderes Angebot betra-
 gen Sie wegen überfüllt. Lager:
 Wiener, Schweizer, Bücher-
 schränke, Vertikale, Kleider-
 schränke, Garderob., etc. etc. etc.
 garnituren, Umbau zu
 haushalt billigen Preisen.
Friedrich Peileke.
 Telephon 2450. Geifstr. 25.
 Eigene Tischlerei und Polster-
 werkstätte im Hause.

Familien-Nachricht.
 Statt besonderer Anzeige.
 Heute nacht 1/11 Uhr entschlief sanft an Herzlähmung
Prof. Dr. Jacob Volhard
 im 76. Lebensjahre.
Frau J. Volhard u. Familie.
 Halle a. S., den 14. Januar 1910.
 Mühweg 11.
 Die Trauerfeier findet am Montag, den 17. nachm.
 2 1/2 Uhr, in der Margalenen-Kapelle statt. Im Ausschuss
 daran die Beerdigung auf dem Neumarktfriedhof. 836